

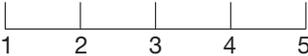
Vorwort

1. *Beobachten, Beraten und Beurteilen gehören zu den Alltagsaufgaben der erzieherischen Berufe.* Ihre Ergebnisse dienen als Grundlage gezielter pädagogischer und therapeutischer Maßnahmen und als Material für die Formulierung z. B. von Schülerbogenbemerkungen, Zeugnissen und Eignungsfeststellungen für bestimmte Schularten und Berufe. Beobachtung, Beratung und Beurteilung stellen Weichen für die Gesamtentwicklung von Kindern und Jugendlichen. Ihre Tragweite kann im positiven wie im negativen Sinn nicht hoch genug eingeschätzt werden angesichts der Folgewirkungen, die durch ihre Qualität ausgelöst werden. Dies erfordert die Bereitschaft des Erziehers/Lehrers zur ständigen Überprüfung und gegebenenfalls auch zur Korrektur seines Verhaltens in diesen Tätigkeitsfeldern.
2. Die vorliegenden Anregungen zum Beobachtungs- und Beratungslernen und zur Überprüfung des Erziehverhaltens in diesen Aufgabenbereichen sind als *unmittelbar umsetzbare Handreichungen für die Praxis* zu verstehen. Beobachten, Beraten und Beurteilen können als Teilaspekte des Erziehverhaltens nur über Erfahrung und Übung gelernt werden, nicht durch die allein kognitive Aufarbeitung von Theorien. Deshalb ist dieses Buch als *Arbeitsbuch* konzipiert, als *Anleitung zum Beobachten und Beraten*.
3. Die *Beispiele von Beobachtungsberichten* dienen als Arbeitsmaterial und als Bezugspunkte für die notwendigen theoretischen Aussagen über Wahrnehmung, Beobachtung und Erziehverhalten. Die Berichte sind Originaldokumente aus der erzieherischen Praxis. Der Autor verdankt sie den Teilnehmern verschiedener Aus- und Fortbildungskurse und den Mitgliedern bei Kommunikationstrainings und in Balintgruppen.

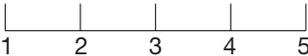
Peter Köck

7.2 Ratingskala

Unter Ratingskala versteht man eine Schätzskala zur Selbst- und Fremdbeurteilung. Die einzuschätzenden Merkmale sind in mehreren Stufen entweder mit Worten beschrieben oder durch Zahlen gekennzeichnet, z. B. Art der verbalen Äußerungen des Lehrers X in einer bestimmten Zeiteinheit:

autoritär  sozialintegrativ

oder

stark lenkend  der Selbsttätigkeit der Schüler Raum gebend

Eine Ratingskala ist umso zuverlässiger, je mehr in ihrer Anwendung geschulte Beobachter (z. B. bei Beurteilung des Lernverhaltens von Schülern, der Unterrichtsatmosphäre, des Erziehungsstils des Lehrers usw.) gleiche bzw. nur geringfügig voneinander abweichende Wertungen geben.

Beispiel eine Ratingskala für den Kindergarten- und Grundschulbereich

Das nachfolgende Beurteilungsschema, das Kamratowski u. a. (1998) für die Feststellung der Schulfähigkeit entwickelt haben, wird ohne Korrekturen übernommen. Mit seinen sehr globalen Formulierungen kann das Beurteilungsschema bestenfalls Tendenzaussagen bringen, die möglicherweise eine systematische Beobachtung erst auslösen. Bei einer systematischen Beobachtung müssten die Einschätzungen operationalisiert, d. h. als konkrete, eindeutige Handlungen formuliert sein. Aber auch ein Beurteilungsschema der vorliegenden Art kann – öfter durchgeführt – wertvolle Ansatzpunkte für pädagogische Schlussfolgerungen bzw. Hinweise zu Verhaltensentwicklungen vermitteln.

Beurteilungsbogen für Vorschulkinder

Beurteilende Stelle

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Alter in Jahren und Monaten: _____

unbeholfen ungeschickt	Körpergeschick/Grobmotorik	sehr geschickt wenig/flink
	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	

unbeholfen ungeschickt	Körpergeschick/Feinmotorik	sehr geschickt fingerfertig
	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	

leicht ermüdbar kaum belastbar	Körperliche Belastbarkeit	frisch kaum ermüdbar
	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	

ordnet sich nicht ein	Einordnung in die Kindergruppe	ordnet sich gut ein
	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	

lässt sich nicht führen	Stellung in der Kindergruppe	spielt Führungsrolle
	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	

kaum ansprechbar	Gefühlsansprechbarkeit	leicht ansprechbar sensibel
	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	

antriebsarm	Temperament	lebhaft
	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	

nüchtern einfallslos	Phantasie	phantasievoll
	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	

uninteressiert lustlos	Geistige Ansprechbarkeit	interessiert
	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	

ablenkbar	Konzentrationsfähigkeit	konzentriert
	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	

langsam	Arbeitstempo	zügig flott
	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	

wenig differenziert	Arbeitsqualität	differenziert
	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	

wenig ausgeprägt	Denkfähigkeit	produktiv
	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	

schwach	Gedächtnis	zuverlässig
	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	

dürftig	Sprache	reichhaltig
	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	

ganzheitlich-diffus	Optische Gliederungsfähigkeit	teilmhaltlich genau
	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	

gering	Mathematisches Verständnis	ausgeprägt
	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	

Deutliche Begabungen und Neigungen:

Sprachstörungen (Stammeln: Unrichtige Aussprache von Lauten, z. B. von s-Lauten/Stottern/Poltern: Überhastetes Sprechen/Agrammatismus: Grammatikalische Fehler):

Sonstige Bemerkungen (Verhalten in der Kindergruppe/Familiensituation/Besonderheiten in der körperlichen und psychischen Entwicklung/Gehör- und Sehstörungen):

Beurteilung der Schulfähigkeit

nicht schulreif	kaum schulreif	schulreif	gut schulreif	eindeutig schulreif
--------------------	-------------------	-----------	------------------	------------------------

Hinweise zur Bearbeitung des Bogens: Auf Seite 1 sind 17 Persönlichkeitsmerkmale aufgeführt, die durch Ankreuzen beurteilt werden sollen. Jedes Merkmal hat 5 Abstufungen. Hierzu ein Beispiel:

schwach	Gedächtnis					zuverlässig
				X		

Diese Einstufung besagt, dass das betreffende Kind ein recht zuverlässiges Gedächtnis besitzt. Es unterscheidet sich in dieser Hinsicht deutlich von den übrigen Kindern der Gruppe. – Auf Seite 2 sind nur Beobachtungen einzutragen, die das betreffende Kind besonders kennzeichnen.